

Leistungen

Die vom Sozialwerk erfolgten Leistungen bestehen aus finanzieller oder materieller Art.

Einige Zahlen hierzu:

- In den Jahren 1964 bis 2004 konnten rund 870 Kameradinnen und Kameraden einen 14-tägigen kostenlosen Urlaub in einer der angemieteten Pensionen erleben.
- In dem gleichen Zeitraum sind über 225.000 Euro (440.000 DM) für Aufwendungen im Sozialwesen erbracht worden.

Freiplätze werden z.Zt. in den Pensionen

- Haus Silberteich Höxter-Bruchhausen
- Pension Beine Bad Driburg-Dringenberg
- Landhaus Waldesruh Porta Westfalica

vom Sozialwerk zur Verfügung gestellt.

Die Kameradschaften sollten den sozial schwachen oder kranken und erholungsbedürftigen Kameradinnen und Kameraden einen Urlaub ermöglichen. Eine Meldung von betreffenden Kameradinnen oder Kameraden an den Landesverband sollte hierzu von den Kameradschaften erfolgen.

Das gleiche gilt auch, wenn irgendwo geholfen werden muss.

Landesgeschäftsstelle

Bangsteder Weg 9, 26632 Ihlow

Tel.: 04929 - 917 83 84

E-Mail: LV-Westfalen-Lippe@t-online.de

www.Kyffhaeuserbund-LV-Westfalen-Lippe.de

INFORMATION DES LV

**Kyffhäuser-
Sozialwerk**
"Rolf Bering"
im Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.



Geschichte

Auf einer Jahrestagung des Landesverbandes am 27. April 1958 in Dortmund wurde auf Anregung des heute verstorbenen Landesvorsitzenden Rolf Bering das Kameradenwerk des Landesverbandes gegründet.

In den damaligen zuständigen Sozialausschuss wurden die heute verstorbenen Kameraden:

Emil Victor, Dortmund
Wilhelm Middeldorf, Altenbögge
Arthur Brämer, Bochum-Werne
Wilhelm Behrenbeck, Witten

gewählt.

Aus organisatorischen Gründen, wurden diese Aufgaben anlässlich der Landesverbandsversammlung am 19./20. Mai 1973 in Bad Oeynhausen dem Referatsleiter 8 - Sozialwesen - (Heute Referat Soziale Aufgaben) übertragen, welches bis zum heutigen Tage beibehalten wurde.

Um den Gründer des Sozialwerkes ein ehrendes Andenken zu bewahren, beschloss der Vorstand des Landesverbandes auf seiner konstituierenden Sitzung am 04. Dezember 1993 in Hamm, das Kameradenwerk des Landesverbandes in

**Kyffhäuser-Sozialwerk
Rolf Bering**

im Landesverband Westfalen-Lippe

zu benennen.

Das Sozialwerk im Landesverband

Aus den bescheidenen Anfängen hat das Sozialwerk des Landesverbandes heute wieder ein solides Fundament erhalten.

Die Kameradschaften des Landesverbandes finanzieren das Kameradenwerk seit 1958 mit der Einzahlung von 1,00 DM (Heute 1 Euro) pro Mitglied pro Jahr.

Unser Sozialwerk ist ein starkes Standbein in unserem Landesverband. Hierdurch hat der Landesverband die Gemeinnützigkeit erhalten und ist somit berechtigt, abzugsfähige Spendenquotungen auszustellen.

Unser Sozialauftrag :

"Helfen, wo Not erkennbar ist".

Aus der vorgelebten und erlebten Kameradschaft entspringt das große soziale Aufgabengebiet.

Kameradschaft und Hilfe gegenüber dem Nächsten, die auf Grund sozialer Ethik aus dem Herzen freiwillig zur Tat kommt kann durch keine bezahlten Arbeitskräfte ersetzt werden.

Voraussetzung dazu ist, dass "Jung und Alt" Kameradinnen und Kameraden in gegenseitiger Achtung für das Gesamtwohl zusammenwirken.

Dann kann es für unser Kameradenwerk nicht schlecht bestellt sein.

Aufgaben des Sozialwerkes

Innerhalb des Kyffhäuserbundes hat sich ein Bereich entwickelt, der sich vornehmlich durch soziale Aufgabenstellung auszeichnet.

Aus der Verpflichtung zum Grundgesetz und zur freiheitlich demokratischen Grundordnung, bekennen sich die Mitglieder zur helfenden Tatbereitschaft.

Seine Aufgaben sind es u.a.

- Fürsorge für bedürftige und kranke Kameradinnen und Kameraden
- Pflege der Kameradschaft im Sinne helfender Tatbereitschaft
- Pflege der karitativen Frauenarbeit
- Hilfen für Kinderheime in den neuen Bundesländern
- Hilfen für Leprakranke in der Dritten Welt
- Fürsorge für Kriegsoffer, Hinterbliebene, Kriegs- und Wehrdienstgeschädigte sowie Pflege der Kriegsgräber
- Bereitstellung von Freiplätzen für bedürftige Mitglieder
- Unterstützung anderer sozialer Einrichtungen u. mildtätiger Organisationen
- Förderung der Jugendarbeit im Sinne des selbstlosen Einsatzes für die Gemeinschaft